

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Musicalische Seelen-Erbauung aus denen gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln

Dietrich, Johann Gottlob

Durlach, 1719

Am Charfreytag

[urn:nbn:de:bsz:31-69518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-69518)



Der Tod des Lebens. Am Charfreytage.

Statt der gewöhnlichen Epistel/nach dem
Evangelio Johan. Cap. 19. v. 25- 31.

Aria.

Der starcke Löwe legt sich schlaffen /
Doch seine Sorgfalt schließt sich nicht /
Er wachet mit gebrochnen Augen /
Und ist auf deren Heyl gericht /
Die Trost aus seinen Wunden saugen /
Daß ihrer Seele nichts gebricht.

Da Capo.

Recit.

Die Sonne geht zur Ruh /
Doch nie die Krafft von ihren Strahlen:
Und da mein Heyland gehet schlaffen /
Will er erst seiner Mutter Unterhalt verschaffen.
Sein Creuz wird seinen Gläubigen noch stetig
Bey ihren zagenden Gewissen (lich
Durch seine Huld zum sanfften Küssen;
Ach! Jesusorget auch am Creuz für mich /
Er stillt mein Weinen /
Ach! sorge wiederum / mein Herz! auch mit Jo-
hanne für die Seinen.

Text.

Da Jesus wußte / daß schon alles voll-
bracht

bracht war / daß die Schrifft erfüllet wür-
de / spricht er: Mich dürstet.

Aria.

Da Gott sein Leyden hat vollbracht /
Dürstet ihn nach deinem Heyle.
Reich ihm nicht Gall und Essig dar /
Nimm deiner Seele gläubig wahr /
Daß er dir seinen Trost ertheile.

Da Capo.

Recit.

So wird der Sipffel selbst von Davids Zweigen/
In dem sich aller Creaturen Knye beugen /
Sein heilig Haupt nach deiner Wohlfahrt neigen.
Und wuchs die Todes-Frucht ihm auf dem Stamm
der Liebe /

So bringt sie dir das Leben /
Damit dein Tod dich ewig nicht betrübe /
Wolt selbst der Lebens-Fürst den Geist aufgee-
sein Göttlich Auge bricht / (ben;
Doch seinen Gläubigen entsteht das Liecht /
Wann sie durch sein Verdienst und Leyden
Zu ihrem Leben scheiden.

Choral.

Mit fried und freud ich fahr dahin In
Gottes willen / Getrost ist mir mein herzh
und sunn / Sanfft und stille / Wie Gott
mir verheissen hat / Der tod ist mein schlaf
worden. Das

Das macht Christus wahr'r Gottes
Sohn/ Der treue heyland/ Den du mich/
Herr! hast sehen lahn/ Und g'macht be-
kand/ Daß er sey das leben und heyl In
noth und auch im sterben.

Nach der Predigt.

Aria.

Der Herr der Schaaren stirbt vor mich/
Dem Lebens-Zürsten bricht das Herze.
Komm/ Sion! und entsetze dich/
Der Heyland stirbt im größten Schmerz
Die Klarheit überfällt die Nacht/ (Ze.
Mein Jesus ruft: Es ist vollbracht.

Recit.

Bleib hier/ mein Herz! bey seinem Creuze/
Daß dich die Sünden-Nacht nicht ferner reizt.
Und brach den Ubelthätern man die Beine/
Brich/ Ubelthäter! dir dein Herz/
Sing Buß-Psalmen/
Bück dich vor dem/
Der deine Beine wie ein Löwe kan zermalmen/
Und glaub an den/ dem man kein Bein hat dörf-
fen brechen/
So darfst du einst nicht sprechen:
Ihr Berge! brechet über mich zusammen!
Da Jesus Tod dich selig macht/

Warum

Warum wilst du dich selbst verdammen.
 Verlaß der Sünder Rath /
 Von welchen der Prophet gesprochen hat.

Text.

Sie werden sehen / in welchen sie gestochen
 haben.

Aria.

Fang auf das Blut mit wahrem Glaube /
 So aus der Seiten Jesu quillt /
 Sieh an / in wen die Welt gestochen /
 Daß dir kein Urtheil wird gesprochen /
 So den verdamnten Schaaren gilt.

Da Capo.

Recit.

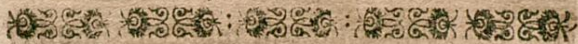
Hier ist der offne Brunn!
 Du Tochter Zion komm gelauffen /
 Umsonst zu kauffen.
 Will mir mein sündliches Gewissen /
 Gleich denen Hirten / welche Jethro Töchter von
 dem Brunnen rissen /
 Den Quell des Heyls verwehren /
 So wil ich mich zu dir / mein Heyl!
 Wie jene sich zu Mose kehren.
 Du selber ruffst / du Quell der Gnaden!
 Eilt alle her / die ihr mit Sünden seyd beladen.

Choral.

Aus dem Lied: O haupt voll blut und wine
 den / das 10. Gesäß.

Erscheis

Erscheine mir zum schilde / Zum trost
in meinem tod / Und laß mich seh n dein
bilde In meiner creutzes noth / Da will
ich nach dir blicken / Da will ich glaubens-
voll Dich fest an mein hertz drücken / So
leb und sterb ich wohl.



Das heilige Grab.

An dem Begräbniß- Tage des
Herrn aller Herren.

Aria.

Wolder Schlummer!

Wiege meine Seele ein /
Die bey Jesu Tod und Peyn
Matt von Sorgen / krank von Kummer /
Länger nicht kan lebend seyn.
Das mich Jesu Tod kan laben /
Will ich lebend mich begraben
Unter Sions Felsen & Stein.

Da Capo.

Recit.

Die weite Welt wird mir zu enge /
Da meiner Sünden Menge
Den / dem der Himmel selbst zu klein /

Bedeckt